

17. Sept. 51.

Liebe Eltern!

Hattd vielen, herzlichem Dank für die Karte aus Ebsikon vom 13.9. d. M., für die Karte vom Brirfenstock n. für 2 Karten n. 2 Briefe aus Astona. Es ist herrlich, dauernd Post von Euch zu bekommen. Hoff diese Weise wissen wir immer ganz genau was Ihr alles unternommen habt. - Bei dem Ansfery auf den Brirfenstock wären wir natürlich sehr gerne dabei gewesen, überhaupt bei der ganzen Reise. -

- Über die Ankäufe der Stadt habe ich bis jetzt noch gar nichts erfahren. - Wagners hat heute die Rahmen für Lutz fertig gemacht. Lutz hat meines Ansicht nach die anderen Bilder noch nicht fest ausgewählt. Wenn es kommt, sage ich ihm, daß Du gerne 2-3 Bilder aus dem Atelier bei der Anstellung hättest. (So viel ich weiß hat es dies schon vorgehabt). + Gerade habe ich nun doch den Hötter gesch wringen u. habe mit Herrn Lutz gesprochen n. ihm das wegen den Bildern gesagt. Es hat die Bilder am 24./25. Sept, da es 29. eröffnen will. Wegen der Bilder im Atelier hat es wegen der Größe einige Bedenken, doch möchte es trotzdem versuchen zu mit zu hängen. - Erinnere ich, daß nur 11 von 16 Bildern schlecht sind. Das finde ich einfach bestens. Auch, daß die Bilder bei Schaffens das so gut sind.

Ziemlich platt was ich, als ich ^{allerdings} das Myriam ein bißchen bekommen. Einmal in Montigny habe ich vielleicht für 1 Sekunde das Gefühl, daß Myriam ein Kind bekommen, als ich Mirjam

gefragt habe, wann Myriam wieder nach
Montigny kommt n. sie mir sagte, sie
wisse es nicht genau. - Inzwischen habe ich
natürlich das längst vergessen. -

Gestern n. vorgestern habe ich es mir sehr
gemütlich gemacht, da Kriola im Heidelberg
war. - Samstag Nachmittag bis ins das
Abendessen war Inge bei mir n. es war ganz
reizend. Ich habe zu dem für das Mittag
essen am Sonntag eingeladen. (Es gab ein
gemachtes Kalbfleisch n. Reis). Nachmittags
sind wir in's Kinn n. anschließend ge-
meinsam wieder zu mir. Kriola kam dann
auch bald von Heidelberg zurück. -

Heute früh ist sie mit Jantbrock nach
Frankfurt zur Buchmesse gefahren n.
wird wohl erst morgen, Dienstag Abend wie-
der da sein. - Heute Nachmittag habe ich
ebenfalls Schule gehabt, aber da die Leh-
rerin verhindert war, fiel sie aus. Heute Mor-
gen hatten wir rümpeltes brochen Schnitt-
mudes zu dichten, wobei man viel rechnen
muß n. höllisch aufpassen. Bald darf
jeder sich einen Rock nähern (wie man's
will). Ich denke für mich einen grauen
Rock. Stoff werde ich mir gleich kaufen, wenn
ich weiß, wie es werden soll. -

- Auf westes Nord's rechten von Erich bin
ich mit heimlich gespannt. Wie wird die
Reise wohl westes gehen? - Die 50. - DM für
Vater waren vom Umsturz für Honorar
des Einbands. - 2 Zeitungen von der
spannischen Mission, die wir wohl brau-
den können. ^{nina und Jantbrock} sonst nicht viel Neues,
außer eines dringenden Bote von der

Vorherstaus dem Betrag von 30. Sept. zu überweisen! - Heute
vom große Rolle vom Kinn n. Buchm. über ein mal Kapitale
atm. - Wie große am Schottens. noch aber Inge Schramm
n. eine herzlichen Gruß v. Inge K.